



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

2083. Herzog Hans von Sagan macht dem Markgrafen Johann die Anzeige,
daß er sich mit dem Könige von Ungarn und Böhmen zu einem endlichen
Frieden vertragen habe und demgemäß die unentgeltliche ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

truwelich vornehmen scholen. Des sind zwe Zedeln glicks ludes gemaket vnd ydem parth eine geuen. Actum Tangermund, am midewecken na Jubilate, Anno etc. LXXXI.

Geordent Reth: Herr Niclaws, geistlich probst zu Stendall, Herr Ludolf frideman, probst zu Dambke, Herr Bosz von Aluefzleuen, Herr Wilhelm marschalk, Olt Werner von der Schullemburg, Hans von der Schullemburg.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann. — Gercken's Cod. VIII, 611.

2082. Bischof Johann von Wardein bittet den Markgrafen Johann der Wiedereinforderung der Gefangenen gegen den Herzog Hans von Sagan noch einigen Aufschub zu geben, am 14. August 1481.

Durchluchtiger, Hochgeborner Fürst, gnediger Herre. Vnser willige dienst zuuorenn. Der Hochgeborne Fürste, vnser lieber herr vnd frund, Herczoge Johans vom sagen hett vns zu Erkennen geben, wye ewer gnade die gefangen in der stallung jrer gefengnis gelatzt hab vnd nicht jnn meynung sey die witter zu tagen, Sunder sitzen zu lassen. Nun fugen wir ewr gnad zu wissen, das wir itz vff den weg in meynung sein zu vnnferm gnedigen herren ewrm vater neben anderen gesehesten zu zihen, der vnd ander sachen halber handell zu haben mit sundern fleis, Bitten wir ewr gnad, wolle die bemelten gefangen frey lassen sein oder tag bis vff vnser widerkunft, die den kurzlich sein wirt, betagen, verholffende die sachen werden zu einem ganczen vnd guten ende komen. Datum Breslaw. Am montage vor marie assumptionis, Anno etc. LXXXI^{mo}.

Johans, v. g. gn. Bischoff zu Wardein, Statholder vnd Vorweler in Slezien, Lausitz etc.

Dem durchl. hochg. Fürsten vnsern gnedigen herrn, herrn Johansen, Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin etc.

Nach dem Kurmärk. Lehn-Copialbuche Nr. 1, fol. 92.

2083. Herzog Hans von Sagan macht dem Markgrafen Johann die Anzeige, daß er sich mit dem Könige von Ungarn und Böhmen zu einem endlichen Frieden vertragen habe und demgemäß die unentgeltliche Freilassung aller Gefangenen von ihm zu fordern habe, am 15. August 1481.

Hochgeborner Fürste vnd ohem, vnser fruntlich dienst zuuoren. Nach dem sich ewer lieb vormals durch die, so e. l. gesandt, irboten hat, der sachen halb, so zwischen e. l. vnd vns itz ein Zeit gewest ist, nach k. m. zu hungeren vnd Behemen etc. vnser aller gnedi-

gesten herren geschehen zu halten, Sindt wir der halben mit seiner jn entlich vertragen ist, verkunden wir e. l. wye wir der vnd ander sachen halb mit k. m. genczlich endtscheiden sind vnd eynen ewigen cristennlichen fridhe allenthalb angenommen jnn welchem vnder anderm beslossen ist, als e. l. auch aus des hochwerdigenn forsten vnser liebens frundes, herren Johannes, Bischove zu Werdin vnser gnedigsten Herren des konigs Anwaldē schriftten vernehmen wirdet, das alle gefangen So e. l. hat an entgeltung sullen lediges gezalt sein, erlangen der halben e. l. den dingen so nach zu komen, danne wir sollichis zu halten geneygt sindt. Begerenn ewer liebe antworth. Gegeben zu groszenglagow, Am tage vnser lieben frauen himelfarth, Anno etc. LXXX. primo.

Dem Hochgebornen fursten vnserm oheime, Herren Johansen, Marg-
graue zu Brandenburgk.

Nach dem Kurrmärk. Lehn-Copialbuche I, 92.

2084. Markgraf Johann schreibt dem Herzoge Hans von Sagan, daß er von dem geschlossenen Frieden noch keine Nachricht habe und zur Freilassung der Gefangenen seines Vaters Befehl erwarten müsse, am 21. August 1481.

Hochgeborner furst vnd lieber oheim, Nachdem ir vns itzunt geschribenn habet der gefangen vnd ander sachen halben, das ir mit ko. maiestat genczliche entscheiden seit, Ir-
langende den dingen so nachzukomen, das die gefangen an entgeltus ledich geczelt werden, haben wir vernomen Als haben wir der gefangen vnd ander sach halben sunderlich an vnser herren vnd vater kein macht vnd so vns der erwerdige jn got vnser besunder frunt, herr Johans, Bischoff czu wardin k. M. vorwefer vnd Statholder etc. sein hin aufz zihen derhalben zu vnserem herren vnd vater itzt verkundet hat, wollen wir sollichis an sein lieb auch gelangen lassen vnnnd wes der gnant vnser frunt Bei vnser herren vnnnd vater erlanget mit seiner leib beslewszt vnnnd vns dar uff von vnserem vater Beuolhen wirdet, wollen wir vns furder gar geburlich dar jn haltenn. Datum Colenn an der Sprew, am montag nach assumptionis Marie, Anno etc. LXXXI^{mo}.

Nach dem Kurrmärk. Lehn-Copialbuche Nr. I, fol. 93.